



## **Gudrun Petzold**

Mitglied des Sächsischen Landtages

Sprecherin für Seniorenpolitik und  
Sprecherin für Behindertenpolitik  
der AfD-Fraktion Sachsen



## **René Bochmann**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Ordentliches Mitglied im Verkehrsausschuss  
AfD-Bundestagsfraktion



# **24. Parlamentarischer Infobrief**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir wünschen Ihnen von Herzen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2024!

**Bereits jetzt werfen die nahenden Kommunal-, EU- und Landtagswahlen ihre Schatten voraus.** Vor diesem Hintergrund betrachten wir auch die aktuellen Medienkampagnen gegen unsere Partei – etwa zu einem angeblichen „Geheimtreffen“ in Potsdam im November 2023. An diesem nahmen übrigens auch Vertreter der CDU teil – seltsamerweise wird das medial jedoch kaum thematisiert! Klare Worte dazu finden Sie unter der Rubrik „Abgeordneter vor Ort“ in diesem „24. Parlamentarischen Infobrief“!

So oder so können wir Ihnen mitteilen: Die verbreiteten Gerüchte, es sei dort um „Deportationen“ oder „Vertreibungen“ von Migranten und deutschen Staatsbürgern gegangen, sind **falsch und eine ungeheuerliche Unterstellung!** Bezeichnenderweise wurde der Vorwurf geplanter Deportationen bereits vom staatsnahen Spitzel-Netzwerk „Correctiv“ – nach offensichtlich gewordenen Unwahrheiten – [selbst dementiert](#). Wir gehen juristisch nun gegen diese Stasi-Methoden vor!

Zugleich wollen wir aber im Interesse der Bürger nun zur Sachpolitik zurückkehren: Das Jahr 2024 bringt frische Möglichkeiten und Herausforderungen mit sich. Wir sind bereit, diese mit Optimismus und Entschlossenheit und ohne Schlammschlachten im Wahlkampf anzugehen! Die aktuellen Angriffe auf demokratische Werte und Prinzipien der Meinungsfreiheit und des Pluralismus haben uns nicht geschwächt!

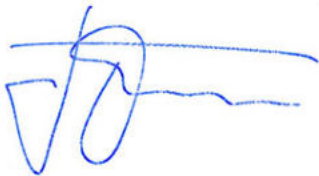
Vielmehr haben sie unseren Entschluss gestärkt, für die Rechte und Freiheiten unserer nordsächsischen Bürger zu kämpfen. Viele von ihnen sind 1989 für eine bessere, freiere Gesellschaft auf die Straße gegangen und wollen nun nicht in einem neuen Spitzel- und Denunziations-Staat aufwachen!

Wir sind überzeugt, dass durch Zusammenarbeit und konstruktiven Dialog echte Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart gefunden werden

können. Unsere Mission ist es, eine Politik zu gestalten, die wieder den deutschen Bürgern zugutekommt, und wir laden Sie ein, Teil dieses Prozesses zu sein.

**Lassen Sie uns gemeinsam die Weichen für eine positive Zukunft stellen, in der Wohlstand, Gerechtigkeit, Umweltschutz und Sicherheit für Nordsachsen wieder im Vordergrund stehen!**

Mit besten Grüßen



Gudrun Petzold

Mitglied im Sächsischen Landtag

Mitglied im Nordsächsischen Kreistag



René Bochmann

Mitglied des Deutschen Bundestags

Mitglied im Nordsächsischen Kreistag



**Aus dem Landtag**



**Gesetzesvorschläge,  
Anträge und Anfragen**





- **Gesetzesentwurf „Sächsisches Gesetz über den behördlichen Gebrauch der deutschen Sprache“:** Mit [diesem neuen Gesetzesentwurf](#) will die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag den insbesondere von den GRÜNEN angestrebten Gebrauch der sogenannten Gendersprache in sächsischen Behörden unterbinden. Die gesellschaftspolitische Sprecherin der AfD-Fraktion, Frau Martina Jost, erklärt dazu: „Wir wollen unsere deutsche Sprache vor ideologischen Einflüssen schützen. Durch die Verwendung einer falschen Grammatik darf unsere schöne Sprache nicht verunstaltet werden. Entgegen den Versprechungen der CDU gibt es zahlreiche Beispiele dafür, dass in sächsischen Ministerien und Behörden gegendert wird. So ist z.B. auf behördlichen Onlineseiten von ‚Besucher:innen‘ oder ‚Arbeitnehmer/innen‘ die Rede. Gleiche Rechte von Mann und Frau werden durch diesen Unsinn allerdings nicht gefördert. Wer wirklich etwas für Frauen tun möchte, der muss sich z.B. wie die AfD für die Entlastung von Familien engagieren.“
- **Dringlicher „Antrag Einsetzung eines Untersuchungsausschusses gemäß Artikel 54 Absatz 1 der Verfassung des Freistaates Sachsen“:** [In diesem Antrag](#) drängen Abgeordnete der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag auf einen Untersuchungsausschuss zum „mutmaßlichen Fördersumpf bei Asyl- und Integrationsmaßnahmen im Verantwortungsbereich von Staatsministerin Köpping“. Dieser soll Licht ins Dunkel der bereits im „20. Parlamentarischen Infobrief“

angesprochenen, [dubiosen Vergabe einiger Fördermittel an ideologisch linksgrüne Vereine](#) bringen. Obwohl der AfD-Fraktion aufgrund ihrer Anzahl an Abgeordneten das Minderheitenrecht zusteht, allein einen Untersuchungsausschuss einzusetzen, wurde dieser Dringliche Antrag am 31.01.2024 von den anderen Parteien aus angeblich „verfassungsrechtlichen Gründen“ abgelehnt. Zu Beginn des „Superwahljahres“ 2024 hat dieser fehlende Wille zur Aufklärung seitens der schwarz-grün-roten Staatsregierung einen unangenehmen Beigeschmack!

- **Antrag „Gebt Sachsens Bauern die Agrardieselvergütung zurück! Für Sachsens Widerspruch bei Berliner Einsparplänen“:** Die von der Bundesregierung angekündigte stufenweise Streichung der Agrardieselentlastung stellt – neben vielen anderen Härten – eine unverhältnismäßige Belastung für die heimischen Land- und Forstwirte dar. Die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag fordert die Sächsische Staatsregierung [in diesem Antrag](#) deshalb auf, sich auch auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die sogenannte Agrardieselentlastung gemäß § 57 Energiesteuergesetz wieder in Kraft gesetzt wird!
- **Kleine Anfrage „Juristische Folgen von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung 2022 und im ersten Halbjahr 2023“:** In dieser Anfrage erkundigt sich Frau Petzold nach den juristischen Folgen von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung 2022 und im ersten Halbjahr 2023 im Freistaat Sachsen. [In ihrer Antwort](#) erklärt die Staatsregierung, der für eine Antwort erforderliche Arbeitsaufwand sei unverhältnismäßig hoch und beantwortet keine der gestellten Fragen annähernd vollständig. Ob hier der Aufwand tatsächlich zu hoch ist oder es aber am fehlenden guten Willen des Grünen-geführten Justizministeriums liegt, wird noch zu ergründen sein.

- **Kleine Anfrage „Entwicklung der stationären und teilstationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen in Sachsen“:** Frau Petzold fragt hier unter anderem nach der Zahl der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den vergangenen fünf Jahren in oben genannten Einrichtungen sowie deren demographischen Daten und regionaler Verteilung. Laut [den der Antwort](#) der Staatsregierung entnehmbaren Daten gibt es im Erzgebirgskreis und in Nordsachsen die wenigsten „Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme“. Zum Alter der insgesamt betroffenen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen liegen der Staatsregierung bemerkenswerterweise keine Daten vor.
- **Kleine Anfrage „Staatliche Aufsicht über die stationären und teilstationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen in Sachsen“:** Ergänzend erkundigt sich Frau Petzold in [dieser Anfrage](#) nach Behördenkontrollen hinsichtlich der Heimaufsicht bei stationären und teilstationären Jugendhilfeeinrichtungen. [In ihrer Antwort](#) verweist die Staatsregierung erneut auf einen „unvertretbaren Aufwand“ sowie nicht geführte Statistiken. Lediglich zu den eingerichteten Personalstellen beim Landesjugendamt kann die Staatsregierung eine konkretere Auskunft geben. Es verfestigt sich erneut der Eindruck, dass kritische Anfragen von der Staatsregierung gerne mit der Begründung eines angeblich zu hohen Arbeitsaufwands lieblos abgefertigt werden!

**Aktuelles**





## Fort Zinna: AfD Nordsachsen gedenkt der NS-Opfer

01.02.2024

Der Torgauer Oberbürgermeister Simon eröffnete am Nachmittag des 26.01.2024 die Gedenkstunde am Fort Zinna in Torgau mit einem kurzen Redebeitrag zur Erinnerung an die Greuelthaten der damaligen Zeit. Auch der AfD-Kreisverband Nordsachsen gedachte mit einem Kranz der Opfer des nationalsozialistischen Regimes. [Lesen Sie hier den kurzen Bericht zur Gedenkveranstaltung!](#)



## Nordsächsische Bürgertour: Zu Besuch in Torgau und Bornitz/ Liebschützberg

01.02.2024

Im Dezember 2023 besuchte mein Wahlkreis-Mitarbeiter, Herr Tobias Heller, ein Diskussionsforum in Torgau, um sich mit kommunalen Verantwortungsträgern konstruktiv auszutauschen. Zudem stattete er dem Ortsteil Bornitz (Gemeinde Liebschützberg) einen Besuch ab. Dort sprach er mit den Bürgern über eine beschädigte und vernachlässigte Ortsdurchfahrt und suchte mit diesen nach Lösungen! [Hier finden Sie den ausführlichen Bericht dazu!](#)

## Neujahrsempfang der sächsischen AfD-Landtagsfraktion: Auftakt für ein siegessicheres Jahr 2024!

16.01.2024



Das neue Jahr begann – neben der Arbeit in den Ausschüssen – mit dem Neujahrsempfang unserer sächsischen AfD-Landtagsfraktion vom 12.01.2024. Für Unternehmer, Mitarbeiter, Ehrenamtliche, Fraktionskollegen und Gäste der AfD-Landesverbände Hessen, Niedersachsen, Saarland, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und auch uns Sachsen selbst war dies ein aufschlussreicher und optimistisch gestimmter Abend. [Den Bericht dazu können Sie hier einsehen!](#)

## **Neujahrsempfang beim Oschatzer Oberbürgermeister**

### **Die AfD war vor Ort!**

16.01.2024

Neben knapp 150 Bürgern, Stadträten, Ehrenamtlichen und Unternehmern von Oschatz nahm ich gemeinsam mit dem Unternehmer Herrn Wiesner sowie unserem Oschatzer Stadtrat, Herrn Tobias Heller, am feierlichen Neujahrsempfang des Oschatzer Oberbürgermeisters am 11.01.2024 teil. In seiner Ansprache warb der Oberbürgermeister, Herr David Schmidt, für ein friedliches und respektvolles Miteinander! [Wir haben hier dazu berichtet.](#)



## **Bauernproteste: Die AfD Nordsachsen demonstriert mit unseren Landwirten und Unternehmern!**

11.01.2024

In den vergangenen Tagen haben leidgeprüfte Bauern und Unternehmer deutschlandweit für ihre Existenzrechte demonstriert! Denn die verhängnisvolle Politik der Ampel-Regierung, aber auch die bürgerferne Politik der CDU, erschwert ihnen ihre Tätigkeit erheblich und bedroht ihr wirtschaftliches Überleben. Lösungsorientierte Vorschläge der AfD im Deutschen Bundestag, wie bereits im Oktober 2022 ein Antrag zur Verdoppelung der Agrardiesel-Rückerstattung, wurden auch von den angeblich bauernfreundlichen Christdemokraten abgelehnt! [Lesen Sie hier mehr zu unserer Beteiligung an den friedlichen und demokratischen Bauernprotesten.](#)

# Aus dem Bundestag

## Wir für Sie im Bundestag

## Abgeordneter vor Ort

### **Bauernproteste und Proteste der Speditionen**

Der Bundestagsabgeordnete René Bochmann beteiligte sich aktiv bei den Protesten der Bauern gegen die Agrardieselbesteuerungen und bei den Protesten der Spediteure gegen die Mauterhöhungen. Bauern und Spediteure leiden schon genug im innerdeutschen und europäischen Wettbewerb. Durch immer neue Auflagen an die Landwirtschaft gaben bereits viele Bauern ihre Höfe auf.



Auch das Speditionsgewerbe steht unter Druck. Der Wettbewerb mit Billiglohnländern (Kraftfahrer) wird noch zusätzlich verzerrt, weil das BALM (Bundesamt für Logistik und Mobilität, früher BAG) nicht in der Lage ist, die Einhaltung der Kabotage-Regeln flächendeckend zu kontrollieren. Damit legt die Ampelregierung ein erneutes Zeugnis ihrer Unfähigkeit ab. René Bochmann und die gesamte AfD-Bundestagsfraktion platzieren sich gegen diese Politik und stehen an der Seite der Bauern und Spediteuren.

## **Proteste der Binnenschiffer**

Als schiffahrtspolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion gründete MdB René Bochmann mit seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Andreas Mrosek eine internationale Gruppe von See- und Binnenschiffern und erarbeitete gemeinsam mit diesen ein Positionspapier, welches im Frühjahr 2024 im AfD-Arbeitskreis „Digitales und Verkehr“ mit allen Akteuren diskutiert und final verabschiedet wird.

Auch die Binnenschiffahrt protestierte am 08.01.2024. Auslöser war ein Interview des Bundesfinanzministers Christian Lindner, der den Schiffsdiesel als klimaschädlichen Treibstoff bezeichnete und dessen Steuerfreiheit aufheben wollte. Diese Steuerfreiheit wurde 1952 in der „Mannheimer Rheinakte“ klar geregelt.

Die Binnenschiffer organisierten aus Protest, beginnend mit 5 Binnenschiffen (später waren es sogar 10) und parallel mit 4 Fahrgastschiffen von 06:30 bis 20:00 Uhr eine Blockade des Mittellandkanals bei Minden, Kreuz Weser. Alle Schiffe ausgestattet mit Transparenten sind viermal am Regierungsviertel vorbeigefahren. An dieser Protestfahrt nahmen René Bochmann, Andreas Mrosek und Udo Kühn (Fachreferent für Luftverkehr und Schifffahrt im Arbeitskreis „Digitales und Verkehr“) teil. An Bord konnten sie mit anderen teilnehmenden Binnenschiffern Gedanken austauschen. **Noch vor Weihnachten schrieb René Bochmann, unterstützt vom Arbeitskreis „Digitales und Verkehr“ und anderen AfD-Bundestagsabgeordneten, eine Protestnote an den Bundesfinanzminister Lindner mit der Forderung, die Regelungen der „Mannheimer Rheinakte“ aus 1952 einzuhalten. Mit Erfolg – der Schiffsdiesel wird nicht besteuert!**

## **Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2022**

Deutschland: 6 479 756 000 EUR! Freistaat Sachsen: 465 083 000 EUR! Man muss sich diese Zahlen einmal auf der Zunge zergehen lassen. Fast 6,5 Milliarden im Jahr 2022 für Asylbewerber, von denen die meisten kein Bleiberecht bekommen, weil sie keinen Anspruch auf Asyl haben. Wie viele Straßen, Rad- und Fußwege könnte man im Freistaat Sachsen für 465 Millionen EUR sanieren oder/ und bauen! Die Unterbringungen in Kitas oder das Schulesen könnten für alle Kinder im Freistaat Sachsen kostenfrei sein. Hier zockt eine gewaltige „Asyl-Industrie“ an den sozialen Kassen.

### **„Geheimtreffen“**

In einem sog. „Geheimtreffen“ sollen „rechtsextreme Deportationspläne der AfD“ besprochen worden sein. Absoluter heuchlerischer Schwachsinn, verbreitet von einem links-grünen Netzwerk namens „Correctiv“! Ein Veranstaltungsort, der vorher mit Wanzen ausgestückt worden ist, war bekannt gewesen. Die Migrationspolitik in Deutschland und Europa kritisiert die AfD seit ihrer Gründung im Jahr 2013. Auch in unseren Wahlprogrammen wird diese Politik abgelehnt. Die reißerische Medienposse von „correctiv.org“ zeigt wieder einmal die Hilflosigkeit der Regierenden, um eine aufstrebende, nach dem Grundgesetz und Landesverfassungen handelnde AfD unschädlich für die eigenen Pfründe machen zu wollen.

Es gibt zig Treffen im Jahr mit Bürgern, Handwerkern, Menschen aus allen Schichten der Gesellschaft. An diesem sogenannten „Geheimtreffen“, die Schlagzeilen überschlugen sich ja förmlich, sollen Abschiebepäne ausgeheckt worden sein. Dass die AfD für die Rückführung illegal eingereister und krimineller Ausländer eintritt, ist nichts Neues. Wer unsere sozialen Systeme missbraucht – Frauen und Mädchen vergewaltigt, mit Messern auf friedliche Menschen einsticht, diese sogar tötet – gehört auf Nimmerwiedersehen abgeschoben.

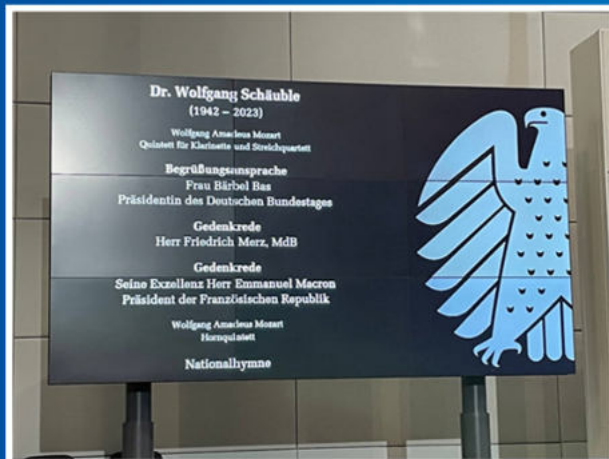
Niemand von der AfD hat etwas gegen Ausländer, die sich wirklich in

Deutschland integrieren. Ob es der Kroatie ist, der ein Restaurant betreibt, oder eine medizinische Fachkraft, die wertvolle Arbeit im Gesundheitssystem leistet. Diese „investigative Recherche“ des Regierungs-Kampagnenteams von „correctiv.org“ ist ein weiterer Rohrkrepierer, denn diese Stalker-Methoden erinnern an die düstere Stasi-Vergangenheit. Dazu kommt die verlogene und falsche Berichterstattung. Das Fehlen harter Fakten wird einfach kaschiert. Im Übrigen wurde der Bundestagsabgeordnete René Bochmann über die Internetplattform [www.abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de) von einem Bürger zu diesem „Geheimtreffen“, bei dem er selbst nicht anwesend war, angefragt. Die Antwort, ähnlich geschrieben wie es oben erklärt wurde, ließ die Zensur von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) nicht zu. Auch auf dieser Webseite wird also schon zensiert! Nichts Neues in Deutschland!

## Aktuelles



# Bericht aus der Wahlkreiswoche



René Bochmann



Alternative  
für  
Deutschland

FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

## Bericht aus der Wahlkreiswoche

29.01.2024

Liebe Landsleute,

die erste Plenarwoche in diesem Jahr wurde von den Bauernprotesten geprägt, an welchen ich in Berlin teilnahm und den Protestierenden die Positionen unserer AfD überbrachte. Auch in der darauffolgenden Wahlkreiswoche war ich am Montag zunächst in Berlin, um am Staatsakt zum Gedenken an Wolfgang Schäuble teilzunehmen. [Lesen Sie hier den vollständigen Bericht!](#)

# Bericht aus der Haushaltswoche



**René Bochmann**



**Alternative**  
für  
**Deutschland**

FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

## Bericht aus der Haushaltswoche

04.02.2024

Liebe Landsleute,

in der aktuellen Plenarwoche stand die Debatte und die Verabschiedung des Bundeshaushalts für das laufende Jahr 2024 auf dem Programm. Wir von der AfD-Fraktion lehnten den Vorschlag der Ampel-Regierung einstimmig ab, denn er ist unserer Ansicht nach verfassungswidrig. Dies stellten wir in einem



entsprechenden Entschließungsantrag (Drucksache [20/10194](#)) klar. Mit den Stimmen der Ampel-Parteien wurde der Haushalt dennoch beschlossen. [Hier finden Sie den Bericht dazu!](#)



**Wo bleibt die Verhältnismäßigkeit, Herr Minister?**

02.02.2024



Auf das Bürgerbüro der AfD in Riesa wurde in der Nacht zu Donnerstag ein feiger Anschlag verübt, es wurden Tötungsaufrufe gegen die AfD an die Fassade geschmiert. Dies erinnerte Herrn Bochmann an ein Banner auf einer der aktuellen Demonstrationen „gegen rechts“ in Aachen. [Sehen Sie hier das Video einer Kurzintervention von Herrn Bochmann dazu im Deutschen Bundestag – mit Bildbelegen!](#)



**Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!**

[!\[\]\(666e09182d4cd268646ea700ea60dcdf\_img.jpg\) Facebook-Seite Gudrun Petzold](#)

[!\[\]\(c3d993ca47bfe2a953c700506ce31fa0\_img.jpg\) Website Gudrun Petzold](#)

[!\[\]\(d66ff64371a51729ac8c1cdaa685ba6f\_img.jpg\) Facebook-Seite René Bochmann](#)

[!\[\]\(e3f8612927870f2e0f9f5989e6dd3064\_img.jpg\) Website René Bochmann](#)

[!\[\]\(003082e50e3009141f59bd5df831749f\_img.jpg\) Telegram René Bochmann](#)

[!\[\]\(17413706fd4997a1a4bdf85c6864eee1\_img.jpg\) Instagram René Bochmann](#)

---

**Impressum / V.i.S.d.P.:**

Gudrun Petzold, MdL  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

René Bochmann, MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Sie erreichen uns unter:**

E-Mail MdL: [gudrun.petzold@slt.sachsen.de](mailto:gudrun.petzold@slt.sachsen.de)  
Telefon: 0351 493 4276

E-Mail MdB: [rene.bochmann.mdb@bundestag.de](mailto:rene.bochmann.mdb@bundestag.de)  
Telefon: 030 227 75571